

UNITED POWER TECHNOLOGY

Generating

Quality

HALBJAHRESBERICHT 2014

United Power Technology AG

FINANZKENNZAHLEN

		1. HJ 2014 (konsolidiert)	1. HJ 2013 (konsolidiert)	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. EUR	53,18	56,27	-5,49%
Bruttoergebnis	Mio. EUR	9,80	11,65	-15,88%
Bruttogewinnmarge	%	18,4	20,7	-2,3 P
EBIT	Mio. EUR	7,17	9,78	-26,69%
EBIT-Marge	%	13,5	17,4	-3,9 Pp
Konzernergebnis	Mio. EUR	5,08	8,37	-39,31%
Konzerngewinnmarge	%	9,6	14,9	-5,3 Pp
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	0,41	0,68	-39,71%

¹ Das Ergebnis je Aktie für das 1. Halbjahr 2013 sowie das 1. Halbjahr 2014 wurde auf der Grundlage von 12,3 Mio. Aktien berechnet.

Inhalt

04	Brief an die Aktionäre
05	Die Aktie
07	Konzernzwischenlagebericht
19	Konzernzwischenabschluss
30	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
31	Finanzkalender, Impressum

DER UNITED POWER TECHNOLOGY-KONZERN

ist ein führender chinesischer Hersteller von Geräten für die motorbetriebene Stromerzeugung. Wir entwerfen, entwickeln, fertigen und vertreiben eine umfangreiche Palette von Generatoren für die Stromerzeugung, motorbetriebenen Geräten für den Außenbereich und Einzelkomponenten wie Motoren. Zu unseren wichtigsten Produkten gehören Generatoren für den häuslichen und gewerblichen Gebrauch, die wir zurzeit in 70 Ländern weltweit vertreiben.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

wie erwartet gestaltete sich das erste Halbjahr 2014 erneut herausfordernd für uns. Im ersten Halbjahr verringerten sich unsere Umsatzerlöse um 5,5 % auf EUR 53,18 Millionen. Das war vor allem auf das starke Ergebnis der Vergleichsperiode 2013, die voranschreitende Wettbewerbskonsolidierung und den Preiswettbewerb in China sowie den Wechselkurseffekt des stärkeren Euro zurückzuführen.

Unser Geschäft in Russland wurde durch die anhaltenden Unruhen negativ beeinflusst. Daraus resultierte ein allgemein schwächeres Geschäft in Europa unter dem erheblichen Einfluss der Ukraine-Krise und des schwächeren Rubels. Auf unserem chinesischen Binnenmarkt gingen die Umsätze überwiegend aufgrund einer Preisanpassung, mit der unsere RMB-Preise angesichts der langen Aufwertungsphase näher an die Preise in USD rückten, zurück. Obwohl der voranschreitende Konsolidierungsprozess in unserer Branche in China unser Ergebnis beeinträchtigt, wird er sich unserer Ansicht nach letztendlich als positiv für United Power erweisen. Wir rechnen damit, dass wir mit einer gestärkten Marktstellung aus ihm hervorgehen werden. Die Umsätze in Nordamerika fielen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor allem aufgrund der ruhigeren Sturmsaison des letzten Jahres.

Auf Segmentebene erzielten wir bei den Generatoren für den häuslichen Gebrauch Erträge auf stabilem Niveau, bei Umsatzerlösen in Höhe von EUR 21,22 Millionen. In unserem größten Segment der Generatoren für den gewerblichen Gebrauch verringerten sich im Berichtszeitraum die Umsatzerlöse um 7,9 % auf EUR 29,14 Millionen. Die Hauptursache hierfür war die Reduzierung der Bauinvestitionen in China. Die Umsatzerlöse im Segment mit motorbetriebenen Geräten für den Außenbereich sanken um 16,7 % auf EUR 2,45 Millionen, da es in diesem Segment nur wenige größere Kunden gibt und die Aufträge daher auf weniger Einzeltransaktionen verteilt sind.

Hinsichtlich der Rentabilität belief sich das EBIT im ersten Halbjahr 2014 auf EUR 7,17 Millionen (1. HJ 2013: EUR 9,78 Millionen). Dieser erhebliche Rückgang war vorwiegend auf die niedrigere Bruttogewinnmarge, Währungsverluste in Verbindung mit einem starken Euro und geringere staatliche Zuschüsse im Jahr 2014 zurückzuführen. Uns beeinflussten außerdem höhere Vertriebs- und Transportkosten sowie gestiegene F&E-Aufwendungen, um in beschleunigten Entwicklungs- und Innovationsprozessen qualitativ hochwertige Produkte zu entwickeln. Andererseits konnten wir die Verwaltungskosten als Ergebnis unserer Anstrengungen zur Senkung der Gemeinkosten verringern. Wir haben das Produktportfolio im Hinblick auf die Anforderungen der internationalen Märkte und der strikteren regulatorischen Standards in der Europäischen Union optimiert. Entsprechend stieg der Aufwand für Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr um mehr als 30 %. Aus den oben angeführten Gründen verringerte sich die EBIT-Marge um 3,9 Prozentpunkte auf 13,5 % im ersten Halbjahr 2014.

Trotz der sinkenden Umsatzerlöse halten wir an unserer Investitionsplanung fest, um auf einen Aufschwung in unserer Branche vorbereitet zu sein und unsere Gesamteffizienz sowie die Kapazität unserer Produktionslinien zu steigern. Wir haben deutliche Fortschritte bei der Fertigstellung unserer neuen Fabrikgebäude gemacht, die planmäßig im Laufe dieses Jahres fertig gestellt werden sollten. Bei der Zeitplanung für die Installation der neuen Produktionslinien werden wir die Marktentwicklung genau beobachten. Wir sind überzeugt, dass die Investitionen nach Fertigstellung der ersten neuen Produktionslinien erste Ergebnisbeiträge bringen werden.

Im Zuge der Umsatzentwicklung während des ersten Halbjahrs und da wir davon ausgehen, dass das Branchenumfeld auf Gesamtjahressicht herausfordernd bleiben wird, nehmen wir eine Korrektur unserer bisherigen Prognose für das Gesamtjahr 2014 vor. Den oben angeführten Gründen zufolge erwarten wir einen Rückgang der Umsätze, der den prozentualen Rückgang des ersten Halbjahrs übersteigen könnte. Was die Profitabilität angeht, rechnet United Power mit einem Rückgang des Bruttoergebnisses und der EBIT-Marge in einer ähnlichen Größenordnung wie der Rückgang der EBIT-Marge in der ersten Hälfte dieses Jahres.

Wir können mit unserem Finanzergebnis nicht zufrieden sein und werden dementsprechend im zweiten Halbjahr unsere Bemühungen intensivieren, auf den Wachstumspfad zurückzukehren. Wir sind weiterhin überzeugt, durch unser flexibles Geschäftsmodell Lösungen für unterschiedliche Kundengruppen entwickeln und daher auf Änderungen der Entwicklungstrends am Markt reagieren zu können. Außerdem sind wir zuversichtlich, dass wir aus der aktuellen Konsolidierungsphase als noch stärkerer Geschäftspartner mit verlässlichen und qualitativ hochwertigen Produkten hervorgehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Xu Wu,

Vorstandsvorsitzender

DIE AKTIE

Allgemein optimistische Märkte im ersten Halbjahr 2014

Die positive Marktstimmung Ende 2013 dauerte im ersten Halbjahr 2014 an. Die meisten Leitindizes entwickelten sich positiv und erreichten angesichts der niedrigen Zinsen und einer allgemein positiven Bewertung von Aktien neue Höchststände. In diesem insgesamt günstigen Marktumfeld legte der SDAX eine leicht volatile, aber im Großen und Ganzen stabile und positive Entwicklung vor, mit einem Tief bei 6.890 Punkten am 17. März und einem Hoch mit 7.569 Punkten am 11. Juni 2014. Zum 30. Juni 2014 schloss der Index bei 7.378 Punkten. Insgesamt erzielte der SDAX eine positive Performance mit einem Plus von annähernd 8 % während des ersten Halbjahrs 2014.

Sinkender Aktienkurs trotz des positiven Beginns

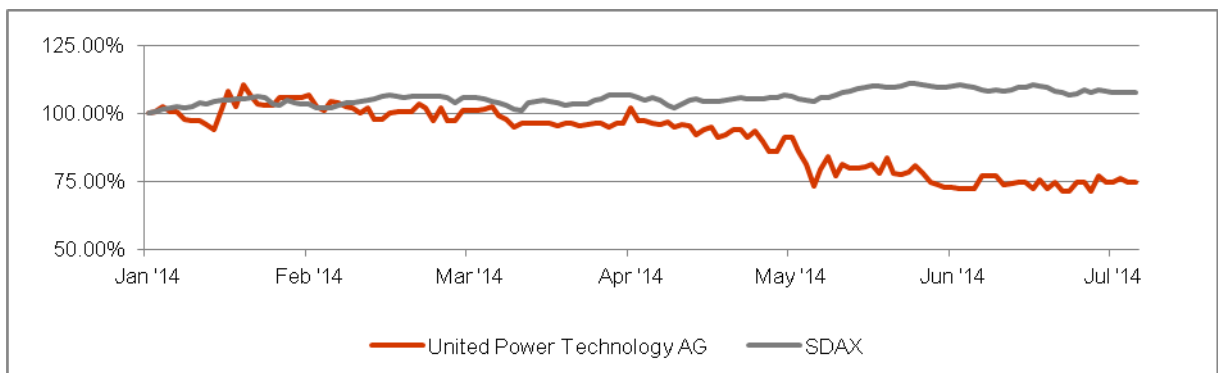
Nach einer rückläufigen Phase Ende 2013 gab der Kurs von United Power Anfang Januar 2014 weiter nach und erreichte am 15. Januar sein Zwischentief bei EUR 2,89. In den anschließenden Tagen notierte die Aktie sehr viel fester und kletterte bis zum 21. Januar 2014 auf den Höchststand des Berichtszeitraums von EUR 3,39. Die Kursentwicklung blieb volatil und war im Februar und März leicht abwärts gerichtet, bevor sich der Kurs bis zur Veröffentlichung des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2013 auf dem Niveau von EUR 2,95 stabilisierte. Infolge der Dividendenankündigung kletterte der Aktienkurs Anfang April auf ein Zwischenhoch und gab dann mit der Verschiebung der Jahreshauptversammlung und der Bekanntgabe der Finanzkennzahlen für das erste Quartal 2014 wieder nach. Am 23. Juni 2014 verzeichnete die Aktie mit EUR 2,22 ihren Tiefststand und ging am 30. Juni 2014 mit EUR 2,27 aus dem Handel.

Die Marktkapitalisierung von United Power betrug am 30. Juni 2014 EUR 27,92 Millionen und lag damit um annähernd 26 % niedriger als am 31. Dezember 2013. Das durchschnittliche Handelsvolumen lag im ersten Halbjahr 2014 bei 6.113 Aktien pro Tag.

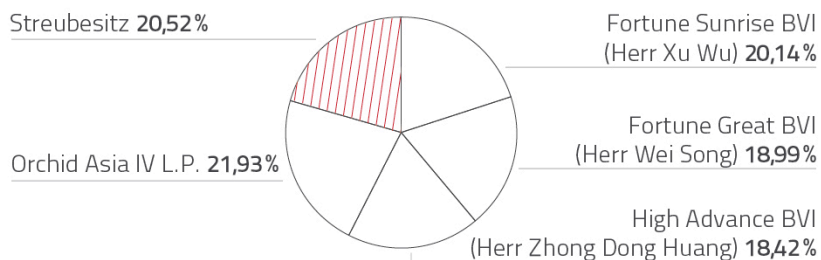
Neue Analysteneinschätzungen

Am 16. Mai 2014 veröffentlichte Kepler Cheuvreux einen neuen Research-Bericht. Die Analysten setzen für die Aktien ein Kursziel bei EUR 2,60. Im Gegensatz dazu kam ein weiterer, von Edison im April herausgegebener Marktbericht zu dem Schluss, dass die Aktien von United Power zu einem erheblichen Abschlag gegenüber der Durchschnittsbewertung von vergleichbaren Unternehmen gehandelt werden.

Entwicklung der Aktie (01. Januar bis 30. Juli 2014)



Aktionärsstruktur (Stand 30. Juni 2014)



Eckdaten zur Aktie

ISIN / WKN / Ticker / Reuters	DE000A1 EMAK2 / A1 EMAK / UP7 / UP7G.DE
Marktsegment/Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard)/ Börse Frankfurt
Erster Handelstag	10. Juni 2011
Ausgegebene Aktien (Stück)	12.300.000
Marktkapitalisierung (Mio. EUR) zum 30. Juni 2014	27,92

Konzern- zwischenlagebericht

1. Halbjahr 2014

Zwischenlagebericht

KONZERNPROFIL

Der United Power Technology-Konzern entwirft, entwickelt, fertigt und vertreibt eine umfangreiche Palette von Geräten für die motorbetriebene Stromerzeugung wie beispielsweise Generatoren, motorbetriebene Geräte für den Außenbereich und Einzelkomponenten wie Motoren. Zu unseren wichtigsten Produkten gehören Generatoren für den häuslichen und gewerblichen Gebrauch, die wir zurzeit an Kunden in 70 Ländern weltweit liefern. Unsere wichtigsten Märkte sind Europa, Nordamerika und unser Heimatmarkt China. Darüber hinaus verkaufen wir unsere Produkte in anderen ausländischen Märkten.

In ausgewählten Märkten wie China, Kanada, Afrika (Nigeria, Südafrika), Malaysia, Europa (Italien, Spanien) und Russland verkaufen wir unsere Produkte unter unserer eigenen Marke. In anderen Märkten erfolgt die Entwicklung und Fertigung unserer Produkte in der Regel durch United Power, und die Vermarktung über die Marken von Dritten. United Power ist außerdem ein führender Original Design Manufacturer (ODM), der Produkte für führende Originalgerätehersteller (OEM), Großhändler und Einzelhändler wie Metro, GMC, B&Q und Hornbach entwickelt und produziert.

WIRTSCHAFTSLAGE

Dem im Juli 2014 vom Internationalen Währungsfonds (IWF) herausgegebenen World Economic Outlook zufolge wurde die Wachstumsprognose für die globale Wirtschaft um 0,3 % auf 3,4 % gesenkt. Darin kommt einerseits das Erbe des schwachen ersten Quartals vor allem in den USA und der weniger optimistische Ausblick für mehrere Schwellenländer zum Ausdruck. Da von einem etwas stärkeren Wachstum in einigen Industrieländern im kommenden Jahr ausgegangen wird, bleibt die Wachstumsprognose für 2015 auf globaler Ebene bei 4 %.

Das Wachstum im Euroraum sollte sich 2014 auf 1,1 % erholen (im Vergleich zu -0,4 % im Jahr 2013) und auf 1,5 % im Jahr 2015. Dabei wird jedoch von einer innerhalb der Region ungleichen Entwicklung aufgrund der finanziellen Fragmentierung, schwachen Bilanzen im privaten und öffentlichen Sektor und hohen Arbeitslosenzahlen in einigen Volkswirtschaften ausgegangen. Insbesondere die deutsche Wirtschaft hat von Exporten und der niedrigen Inflation profitiert. Der IWF hat das BIP-Wachstum auf 1,9 % für das Jahr 2014 geschätzt, nach 0,5 % im Jahr 2013.

Für die Schwellenländer wird die Wachstumsrate für 2014 auf 4,6 % geschätzt, was leicht unter dem Wert von 2013 liegt. Dem IWF zufolge könnten sich in einigen wichtigen Schwellenländern die negativen Wachstumseffekte anbieterseitiger Einschränkungen und die Verschärfung der Finanzierungsbedingungen aus dem letzten Jahr noch weiter hinziehen. In vielen Industrie- und Schwellenländern besteht großer Bedarf an Strukturreformen, um Infrastrukturbrachen zu schließen, die Produktivität zu steigern und Wachstumspotenziale zu nutzen.

In China schrumpfte die Binnennachfrage stärker als erwartet, was eine Reaktion auf die Bemühungen der Behörden, das Kreditwachstum unter Kontrolle zu bringen, sowie auf eine Korrektur des Immobilienmarkts war. Der IWF hat für 2014 eine Wachstumsrate von 7,4 % prognostiziert.

BRANCHENUMFELD UND TRENDS

Es gab keine umfassende Marktforschungsstudie in der Berichtsperiode, die alle unsere Marktsegmente abgedeckt hätte. Einer Untersuchung von SBI Energy zufolge lag der Wert des weltweiten Markts für gewerblich genutzte Generatoren bei schätzungsweise 8,61 Milliarden USD (Basis 2012). Unterschiedliche Faktoren wie Versorgungsunsicherheiten und -unterbrechungen aufgrund alternder Übertragungsnetze (insbesondere in Nordamerika), Netzausfälle infolge von Naturkatastrophen und die unterentwickelte Netzinfrastruktur vor allem in den Schwellenländern dürften für eine weltweit starke Nachfrage sorgen. Die American Society of Civil Engineers (ASCE) hat das Übertragungsnetz in den USA evaluiert und mit der Note D+ bewertet. Seit 1990 ist die Nachfrage nach elektrischem Strom um 400 % schneller gewachsen als die Übertragungskapazität.

Dieser Trend betrifft auch das Segment für den häuslichen Gebrauch. Den Analysten von TechNavio zufolge wird der Markt für privat genutzte Generatoren in den USA im Zeitraum von 2012 bis 2016 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 10,38 % wachsen.

Im 1. Quartal 2014 setzte sich der Konsolidierungsprozess des chinesischen Generatorenmarktes fort. Im Verlauf dieses Prozesses wird es voraussichtlich einige Phasen mit intensivem Preiswettbewerb geben, da einige der weniger wettbewerbsfähigen Anbieter um ihren weiteren Fortbestand kämpfen. Wir gehen davon aus, dass sich die Wettbewerber – vor allem die kleineren und finanziell anfälligeren – mit steigender Geschwindigkeit aus dem Markt zurückziehen werden. United Power wird unserer Ansicht nach aus dieser Entwicklung gestärkt und mit einem Ruf für Qualität und Verlässlichkeit hervorgehen.

Die aktuelle Krise in der Ukraine und der schwächere Rubel wirken sich auch auf unser Geschäft aus, da Russland ein besonders wichtiger Markt für uns in Europa ist. Der schwächere Rubel und die gegenwärtige Wirtschaftslage führen zu einem Rückgang der Nachfrage durch unsere russischen Kunden.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

in Mio. EUR	United Power AG 1. HJ 2014	United Power AG 1. HJ 2013	+/- %
Umsatzerlöse	53,18	56,27	-5,49%
Umsatzkosten	-43,39	-44,62	-2,76%
Bruttoergebnis	9,80	11,65	-15,88%
Sonstige betriebliche Erträge	0,50	1,27	-60,63%
Marketing- und Vertriebskosten	-0,67	-0,62	8,06%
Verwaltungsaufwendungen	-1,64	-1,79	-8,38%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-0,62	-0,47	31,91%
Sonstige Aufwendungen	-0,20	-0,25	-20,00%
Betriebsergebnis (EBIT)	7,17	9,78	-26,69%
Zinsertrag ¹	0,34	0,18	88,89%
Zinsaufwand	-0,51	-0,10	410,00%
Ergebnis vor Steuern	7,00	9,86	-29,01%
Ertragsteuern	-1,92	-1,49	28,86%
Konzernergebnis	5,08	8,37	-39,31%
Ergebnis je Aktie in EUR ¹	0,41	0,68	-39,71%

¹ Das Ergebnis je Aktie für das 1. Halbjahr 2013 sowie das 1. Halbjahr 2014 wurde auf der Grundlage von 12,3 Mio. Aktien berechnet.

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse von United Power verringerten sich im 1. Halbjahr 2014 auf EUR 53,18 Millionen gegenüber EUR 56,27 Millionen im Vorjahreszeitraum. Dabei ist zu beachten, dass wir einen starken Start in das vergangene Jahr hatten, und dass ein Teil des Umsatzrückgangs auf den Währungseffekt des stärkeren Euro in diesem Jahr zurückzuführen ist. Außerdem müssen die Umsatzzahlen des 1. Halbjahrs im Kontext des weiterhin schwierigen Branchenumfelds gesehen werden, welches uns seit dem zweiten Halbjahr des vergangenen Jahres beeinflusst. Für die Schwächephase im letzten Jahr gab es eine Reihe von Gründen. Dazu zählte eine Phase intensiven Preiswettbewerbs auf unserem chinesischen Heimatmarkt, die unserer Ansicht nach vorübergehender Natur sein dürfte und mit der aktuellen Konsolidierung unserer Branche in China zusammenhängt, die ruhige Sturmsaison in den USA und eine Kombination aus der Aufwertung des Euro und der Abwertung des US-Dollar gegenüber unserer Heimatwährung RMB sowie der technischen Auflagen in Europa.

Im ersten Halbjahr 2014 verringerten sich die Umsatzerlöse in allen geografischen Regionen. Unser Europageschäft, zu dem Russland einen erheblichen Beitrag leistet, litt zum Teil unter der Ukraine-Krise und dem schwachen Rubel. Die neuen technischen Auflagen, die den Absatz in Europa eingeschränkt hatten, sind in der Zwischenzeit weitestgehend berücksichtigt worden, ihre Auswirkungen wirken sich aber immer noch auf die Zahlen des 1. Halbjahrs aus. Auf unserem Heimatmarkt in China gingen die Umsätze überwiegend aufgrund einer Preisanpassung, mit der unsere RMB-Preise angesichts der langen Aufwertungsphase des RMB näher an unsere Preise in USD rückten, zurück. Auch in Nordamerika verringerten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, was immer noch auf die ruhigere Sturmsaison im letzten Jahr zurückzuführen ist. Dies beeinflusst auch die Umsätze in diesem Jahr, aufgrund der geringeren Wiederauffüllung der Lager unserer nordamerikanischen Kunden. Die Umsatzerlöse aus den anderen Regionen sind in RMB gerechnet

verhältnismäßig stabil geblieben, sind wegen des Wechselkurseffekts aber in Euro gerechnet zurückgegangen. Die Umsatzerlöse in unserem Segment mit Generatoren für den häuslichen Gebrauch sind im Vergleich zum Vorjahr verhältnismäßig stabil geblieben. In unserem Segment mit Generatoren für den gewerblichen Gebrauch verzeichneten wir vor allem aufgrund der Wirtschaftsschwäche in China und der Reduzierung der RMB-Preise einen Rückgang.

UMSATZKOSTEN

Unsere Umsatzkosten verringerten sich von EUR 44,62 Millionen im 1. Halbjahr 2013 um 2,76 % auf EUR 43,39 Millionen für den Vergleichszeitraum 2014, überwiegend aufgrund des geringeren Umsatzes. Die Umsatzkosten setzen sich aus Kosten für Material (z. B. Kupfer, Aluminium, Stahl) und Komponenten, Gemeinkosten auf Werksebene sowie Lohnkosten und Abschreibungen auf Sachanlagen zusammen und unterliegen somit dem Einfluss von Währungsaufwertungen, Investitionen, Lohninflation im Heimatmarkt und Rohstoffpreisen.

BRUTTOERGEBNIS

Das Bruttoergebnis sank von EUR 11,65 Millionen im 1. Halbjahr 2013 um 15,88 % auf EUR 9,80 Millionen im 1. Halbjahr 2014.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte sich die Bruttogewinnmarge um 2,28 Prozentpunkte auf 18,43 % im 1. Halbjahr 2014. Die Bruttogewinnmarge verringerte sich hauptsächlich aufgrund der Aufwertung des RMB gegenüber dem US-Dollar und der daraus resultierenden Preisanpassung in RMB. Die Bruttomarge wird durch eine Reihe von Faktoren wie Produktmix, Kapazitätsauslastung und Wechselkurse sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen beeinflusst.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken von EUR 1,27 Millionen im 1. Halbjahr 2013 um 60,63 % auf EUR 0,50 Millionen im 1. Halbjahr 2014. Sie setzen sich vorwiegend aus staatlichen Zuschüssen für unsere Errungenschaften in der Entwicklung neuer Produkte und im Umweltschutz sowie aus Mieterträgen und Wechselkursdifferenzen zusammen. Der Rückgang war überwiegend auf weitere Wechselkursverluste im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei auf Fremdwährungen lautenden Positionen des kurzfristigen Betriebskapitals und Barmittelbeständen zurückzuführen, die vom starken Euro verursacht wurden. Die geringere Höhe der staatlichen Zuschüsse, deren Kürzung wir den aktuellen Haushaltseinschränkungen zuschreiben, war weniger ausschlaggebend.

MARKETING- UND VERTRIEBSKOSTEN

Unsere Marketing- und Vertriebskosten sind im 1. Halbjahr 2014 mit EUR 0,67 Millionen im Vergleich zu EUR 0,62 Millionen für den Berichtszeitraum 2013 gestiegen.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse stiegen die Marketing- und Vertriebskosten auf 1,26 % im 1. Halbjahr 2014, nach 1,10 % im Vorjahreszeitraum. Der Zuwachs ist vor allem auf die höheren Vertriebs- und Transportkosten und Änderungen im Anreizsystem für das Vertriebspersonal zurückzuführen.

VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

Die Verwaltungsaufwendungen von United Power wurden von EUR 1,79 Millionen für das 1. Halbjahr 2013 auf EUR 1,64 Millionen für den Vergleichszeitraum 2014 verringert. Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse wurden die Verwaltungsaufwendungen leicht auf 3,08 % für das 1. Halbjahr 2014 gesenkt, gegenüber 3,18 % für den Vorjahreszeitraum.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

Im 1. Halbjahr 2014 erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf EUR 0,62 Millionen gegenüber EUR 0,47 Millionen im Vergleichszeitraum 2013.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse ergab sich eine Steigerung von 0,84 % im 1. Halbjahr 2013 auf 1,17 % im 1. Halbjahr 2014. Zurückzuführen war dieser Zuwachs der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf die Intensivierung der F&E-Aktivitäten im 1. Halbjahr 2014 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013. Der Vorstand von United Power hat eine strategische Stärkung unserer F&E-Aktivitäten beschlossen und dafür ein erheblich größeres Budget vorgesehen.

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen Aufwendungen verringerten sich von EUR 0,25 Millionen im 1. Halbjahr 2013 um 20,00 % auf EUR 0,20 Millionen im Vergleichszeitraum 2014.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse sanken die sonstigen Aufwendungen von 0,44 % auf 0,38 % für das 1. Halbjahr 2014. Die sonstigen Aufwendungen umfassen typischerweise diverse staatliche Steuern und Abgaben, Bankgebühren und Wechselkursverluste. Der Rückgang war überwiegend auf Währungsumrechnungsdifferenzen zurückzuführen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT sank im 1. Halbjahr 2014 um 26,69 % auf EUR 7,17 Millionen, was vor allem dem Rückgang des Bruttoergebnisses und der sonstigen betrieblichen Erträge entsprach.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse verringerte sich das EBIT von 17,38 % auf 13,48 % für das 1. Halbjahr 2014.

Zinsertrag

Aufgrund des besseren Cash-Managements stieg der Zinsertrag von EUR 0,18 Millionen im 1. Halbjahr 2013 auf EUR 0,34 Millionen im Vergleichszeitraum 2014.

Zinsaufwand

Der Anstieg der Darlehensaufnahme führte zu einem erheblich höheren Zinsaufwand von EUR 0,51 Millionen im 1. Halbjahr 2014 gegenüber EUR 0,10 Millionen im 1. Halbjahr 2013.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse ist der Zinsaufwand von 0,18 % auf 0,96 % für das 1. Halbjahr 2014 gestiegen.

Ertragsteuern

Im 1. Halbjahr 2014 fielen die Ertragssteuern mit EUR 1,92 Millionen gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit EUR 1,49 Millionen höher aus. Wir verhandeln gegenwärtig mit der Steuerbehörde, ob unsere wichtigste operative Gesellschaft in der VR China, UPEC (die ca. 90 % der Konzernumsatzerlöse erwirtschaftet), auch für das aktuelle Jahr weiterhin in den Genuss eines bevorzugten Körperschaftsteuersatzes von 15 % für chinesische Hochtechnologieunternehmen kommt. Wir erwarten einen abschließenden Befund dieses Themas bis Mai 2015. Bis zu diesem Zeitpunkt gehen wir vom Standardsatz der Körperschaftssteuer in Höhe von 25 % aus und führen diesen ab. Wir erwarten, dass unser Ertragssteuersatz auf Konzernebene weiterhin den nominalen Steuersatz aufgrund nicht abziehbarer Aufwendungen außerhalb der VR China übersteigen wird.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis von United Power verringerte sich von EUR 8,37 Millionen im 1. Halbjahr 2013 um 39,31 % auf EUR 5,08 Millionen im Vergleichszeitraum 2014.

Anteilig in Bezug auf die Umsatzerlöse verringerte sich das Konzernergebnis von 14,87 % für das 1. Halbjahr 2013 auf 9,55 % für den Vergleichszeitraum 2014.

Das Ergebnis je Aktie belief sich im 1. Halbjahr 2014 auf EUR 0,41, was um 39,71 % unter dem Wert des Vorjahrs lag. Hauptursachen für den Rückgang beim Konzernergebnis und dem Ergebnis je Aktie waren die geringere Bruttogewinnmarge, der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge sowie der höhere Körperschaftsteuersatz.

SEGMENTINFORMATIONEN

Generatoren für den häuslichen Gebrauch

Die Umsatzerlöse im Segment für Generatoren für den häuslichen Gebrauch blieben im 1. Halbjahr 2014 stabil. Die gesamten Umsatzerlöse des Segments im 1. Halbjahr 2014 beliefen sich auf EUR 21,22 Millionen gegenüber EUR 21,31 Millionen im Vorjahreszeitraum.

Generatoren für den gewerblichen Gebrauch

Die Umsatzerlöse in unserem größten Segment, Generatoren für den gewerblichen Gebrauch, sind von EUR 31,63 Millionen für das 1. Halbjahr 2013 auf EUR 29,14 Millionen für den Vergleichszeitraum 2014 zurückgegangen. Ursache dafür waren vor allem die Sparmaßnahmen in unserem Heimatmarkt und die daraus resultierenden Einschnitte bei der Bautätigkeit.

Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich

Das Segment für motorbetriebene Geräte für den Außenbereich hat sich von EUR 2,94 Millionen im 1. Halbjahr 2013 um 16,67 % auf EUR 2,45 Millionen im Vergleichszeitraum 2014 verkleinert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es in diesem Segment tendenziell nur wenige größere Kunden gibt und die Aufträge daher auf weniger Einzeltransaktionen verteilt sind.

Einzelkomponenten

Das Segment der Einzelkomponenten ist kein strategischer Unternehmensbereich für die Gesellschaft, sondern dient dazu, aufkommende Marktchancen zu ergreifen. Auf dieses Segment entfällt nur ein kleiner Teil des Gesamtumsatzes der Gesellschaft. Die Umsatzerlöse im Komponenten-Segment sind von EUR 2,59 Millionen für das 1. Halbjahr 2013 auf EUR 1,76 Millionen für den Vergleichszeitraum 2014 zurückgegangen, was einem Rückgang um 32,05 % entspricht.

VERMÖGENSLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die Konzernbilanz zum 30. Juni 2014 im Vergleich zur Konzernbilanz zum 31. Dezember 2013:

in Mio. EUR	United Power AG 30. Juni 2014	United Power AG 31. Dez. 2013
Kurzfristige Vermögenswerte	72,32	61,57
Langfristige Vermögenswerte	79,76	68,12
Summe Aktiva	152,08	129,69
Kurzfristige Schulden	39,32	18,46
Langfristige Schulden	1,69	1,74
Summe Schulden	41,01	20,20
Summe Eigenkapital	111,07	109,49
Summe Passiva	152,08	129,69

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte

Zu den Vorräten gehören Rohstoffe, unfertige Erzeugnisse und fertige Erzeugnisse und Waren. Die Vorräte erhöhten sich um 28,12 % von 5,05 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013 auf 6,47 Millionen Euro zum 30. Juni 2014, vor allem aufgrund der intensiveren Vertriebstätigkeit.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen erhöhten sich um 70,62 % von EUR 13,58 Millionen zum Jahresultimo 2013 auf EUR 23,17 Millionen zum Ende des 1. Halbjahrs 2014. Der Hauptgrund für den Anstieg der sonstigen Forderungen waren höhere Umsätze und die allgemeine Geschäftspraktik, Rechnungen vor dem Ende des Kalenderjahres zu begleichen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Zum 30. Juni 2014 bestanden keine Verbindlichkeiten oder Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Ende des 1. Halbjahrs 2014 auf EUR 40,20 Millionen, was einen Anstieg von 3,61 % gegenüber dem Bestand von EUR 38,8 Millionen zum Ende des Geschäftsjahrs 2013 darstellt. Der Nettozugang der liquiden Mittel ergab sich aus dem Cashflow aus Geschäftstätigkeit und neuen kurzfristigen Krediten, die den Zahlungsmittelabfluss für Investitionen mehr als ausglich.

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich vor allem aufgrund der Investitionen in unsere dritte Fabrik um 20,23 % von EUR 58,97 Millionen zum 31. Dezember 2013 auf EUR 70,90 Millionen zum 30. Juni 2014.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erhöhten sich von EUR 9,32 Millionen zum 31. Dezember 2013 auf EUR 15,89 Millionen zum 30. Juni 2014. Dies war vor allem auf die höheren Umsätze und die allgemeine Geschäftspraktik zurückzuführen, Rechnungen vor dem Ende des Kalenderjahres zu begleichen.

Kredite und Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

Der Betrag der Kreditverbindlichkeiten stieg bis Ende Juni 2014 von EUR 7,02 Millionen zum 31. Dezember 2013 auf EUR 20,40 Millionen bzw. um 190,60 %. Ursache hierfür waren neue kurzfristige Kredite. Die Kredite wurden sowohl zur Stärkung unseres Working Capitals eingesetzt als auch in unsere Kapazitätserweiterung investiert.

Eigenkapitalquote

Das gesamte Eigenkapital erhöhte sich von EUR 109,49 Mio. um 1,44 % auf EUR 111,07 Millionen. Dies war hauptsächlich auf das Konzernergebnis für den Berichtszeitraum zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote änderte sich von 84,42 % zum 31. Dezember 2013 auf 73,03 % zum 30. Juni 2014.

CASHFLOW

Insgesamt beliefen sich die liquiden Mittel zum 30. Juni 2014 auf EUR 40,19 Millionen. Im Vergleich dazu betragen die liquiden Mittel zum 30. Juni 2013 EUR 37,40 Millionen. Insgesamt überstieg unser Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Finanzierungstätigkeit den Cashflow aus Investitionstätigkeit, wodurch sich unsere liquiden Mittel insgesamt erhöhten.

in Mio. EUR	United Power AG 1. HJ 2014	United Power AG 1. HJ 2013
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Umlaufvermögens	9,62	11,92
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen und Steuern	6,75	7,88
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5,33	6,30
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17,99	-0,49
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13,33	0,00
Nettozunahme (-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,67	5,81
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	38,80	30,94
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen	0,72	0,65
Liquide Mittel am Ende des Abrechnungszeitraums	40,19	37,40

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern und Zinsen

Während des 1. Halbjahrs 2014 verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um EUR 1,13 Millionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 6,75 Millionen. Dies war hauptsächlich auf die Zunahme der Vorräte und Forderungen sowie das geringere Konzernergebnis zurückzuführen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Investitionen der Gesellschaft in Sachanlagen für Kapazitäts- und Produktionserweiterungen werden im Cashflow aus Investitionstätigkeit wiedergegeben. Im 1. Halbjahr 2014 hat die Gesellschaft EUR 17,99 Millionen vor allem in die Vorbereitung der Bodenfläche und der Gebäude und Bauwerke für unsere dritte Expansionsphase sowie den Kauf der letzten 49 % der Anteile unserer Tochtergesellschaft für Formguss Fujian Di Sheng Wan Kai Machinery Co. Ltd investiert.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich vor allem aufgrund neuer kurzfristiger Kredite im 1. Halbjahr 2014 auf EUR 13,33 Millionen.

Liquide Mittel am Ende des Abrechnungszeitraums

Die liquiden Mittel erhöhten sich auf EUR 40,19 Millionen im Vergleich zu EUR 37,40 Millionen für den Vergleichszeitraum des Vorjahres, was einem Zugang von 7,46 % entspricht.

MITARBEITER

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter von United Power verringerte sich von 638 Ende Dezember 2013 auf 609 zum 30. Juni 2014. Wir wollen auch weiterhin wichtige Bereiche stärken, darunter Forschung & Entwicklung und Marketing & Vertrieb, und gleichzeitig unsere Produktivität in der Produktion durch Effizienz- und Optimierungsmaßnahmen, Verschlankung sowie weitere Automatisierung und zunehmende Zeitarbeit für Spitzenauslastungsphasen steigern. Auf diese Weise werden wir in Zukunft noch schneller Produkte entwickeln können, die auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Die Rationalisierung der Produktion wird durch kontinuierliche interne Optimierungen der Prozesse, Zuständigkeiten und Ressourcenzuteilung erreicht. Wir beabsichtigen deshalb vorwiegend qualifizierte Mitarbeiter mit akademischem Abschluss einzustellen.

Die Mitarbeiteranzahl zum 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013 ist in der folgenden Tabelle nach Funktionen angegeben.

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
Management	29	30
F&E	57	57
Marketing & Vertrieb	38	37
Verwaltung	85	85
Produktion	400	429
Gesamt	609	638

CHANCEN UND RISIKEN

Im Hinblick auf die Chancen und Risiken für die United Power Technology AG sind im Vergleich zur Situation im vorangegangenen Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen eingetreten. Genauere Informationen können Sie dem Risikobericht entnehmen, der im Lagebericht des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2013 enthalten ist.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2014 traten keine Transaktionen oder sonstigen Ereignisse mit besonderer Bedeutung ein.

AUSBLICK

Dem aktualisierten World Economic Outlook zufolge, den der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli 2014 herausgegeben hat, soll die Weltwirtschaft 2014 um rund 3,4 % wachsen. Für die USA wird für 2014 ein um 0,2 Prozentpunkte verringertes Wachstum von 1,7 % vorausgesagt und im Euroraum wird für 2014 eine Stärkung des Wachstums auf 1,1 % prognostiziert.

Für unseren Heimatmarkt China hat die Regierung kürzlich ein Wachstumsziel von 7,5 % für 2014 verkündet, was größtenteils den Erwartungen des IWF entspricht. Das bedeutet, dass sich das Wachstum gegenüber den 7,7 % im Jahr 2013 abkühlen wird.

Auf der fundamentalen Ebene wird unsere Branche durch das ökonomische Umfeld in den Regionen bestimmt, in denen wir unsere Produkte verkaufen. Unser Vertrieb umspannt zwar die ganze Welt, unsere wichtigsten Märkte sind jedoch Europa, unser Heimatmarkt China und Nordamerika, weshalb das Branchenumfeld in diesen Märkten besonders wichtig für uns ist. Neben der makroökonomischen Lage sind geografische Faktoren sehr wichtige Einflussfaktoren für das Branchenumfeld der jeweiligen Region. Darunter fallen Ereignisse wie Naturkatastrophen und Stürme vor allem in Nordamerika, Regulierung insbesondere in Märkten wie Europa und Branchenkonsolidierung vor allem auf dem chinesischen Markt.

Im nächsten Halbjahr wird der United Power Technology-Konzern weiterhin seine dreigliedrige Strategie verfolgen, die eine fortgesetzte geografische Expansion und Markterschließung, den Ausbau der Produktpalette motorbetriebener Erzeugnisse und die Aufwärtsskalierung der Produktgröße vorsieht, die der Erweiterung der Kundenbasis und dem Einsatzbereich der Produkte dient.

Trotz der geringeren Umsatzerlöse halten wir an unserer Investitionsplanung fest, um auf einer Aufschwung in unserer Branche vorbereitet zu sein und unsere Gesamteffizienz sowie die Kapazität unserer Produktionslinien zu steigern. Wir haben deutliche Fortschritte bei der Fertigstellung unserer neuen Fabrikgebäude gemacht, die plangemäß im Laufe dieses Jahres fertig gestellt werden sollten. Bei der Zeitplanung für die Installation der neuen Produktionslinien werden wir die Marktentwicklung genau beobachten. Wir sind überzeugt, dass die Investitionen nach Fertigstellung der ersten neuen Produktionslinien erste Ergebnisse bringen werden.

Vor dem Hintergrund der Umsatzentwicklung während des ersten Halbjahrs nehmen wir eine Korrektur unserer bisherigen Prognose für das Gesamtjahr 2014 vor. Da wir weiterhin davon ausgehen, dass das Wettbewerbsumfeld 2014 herausfordernd bleibt, erwarten wir einen Rückgang der Umsätze, der den prozentualen Rückgang des ersten Halbjahrs übersteigen könnte. Was die Profitabilität angeht, rechnet United Power mit einem Rückgang des Bruttoergebnisses und der EBIT-Marge in einer ähnlichen Größenordnung wie der Rückgang der EBIT-Marge in der ersten Hälfte dieses Jahres.

Wir möchten nochmals betonen, dass die aktuelle makroökonomische Lage auch in unserem Heimatmarkt China herausfordernd bleibt und dass die daraus resultierende Konsolidierung der Branche kurzfristig unser Finanzergebnis beeinträchtigen wird. Wir sind aber überzeugt, dass wir als gestärkter Wettbewerber aus dieser Konsolidierungsphase hervorgehen werden und das Fundament dafür legen, die Früchte unseres standhaften Engagements für Qualität und Verlässlichkeit zu ernten. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass wir – vor allem auf mittlere bis lange Sicht – weiterhin rentabel wachsen werden.

Eschborn, den 13. August 2014

Der Vorstand
United Power Technology AG

Xu Wu
Co-CEO

Zhong Dong Huang
Co-CEO

Oliver Kuan
CFO

Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

1. Halbjahr 2014

Halbjahresabschluss United Power Technology AG

VERKÜRZTE KONZERNZWISCHENBILANZ

ZUM 30. JUNI 2014

In Tsd. EUR	30. Juni 2014	31. Dezember 2013
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	70.896	58.975
Immaterielle Vermögenswerte	822	894
Aktive latente Steuern	571	586
Sonstige Vermögenswerte	7.470	7.667
	79.759	68.122
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.467	5.049
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	23.172	13.584
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	0	594
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	0	7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.433	3.474
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	51	54
Liquide Mittel	40.196	38.802
	72.319	61.564
Summe Aktiva	152.078	129.686
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	12.300	12.300
Kapitalrücklage	55.883	55.883
Währungsumrechnungsdifferenz	5.361	5.141
Gewinnrücklage einschließlich Bilanzgewinn Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	37.524	35.115
	111.068	108.439
Nicht beherrschende Anteile	0	1.046
Summe Eigenkapital	111.068	109.485

SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Latente Steuerverbindlichkeiten	96	94
Sonstige Verbindlichkeiten	1.598	1.651
	1.694	1.745
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	20.399	7.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15.886	9.317
Sonstige Rückstellungen	0	80
Steuerverbindlichkeiten	3.031	2.036
	39.316	18.455
Summe Schulden	41.010	20.201
Summe Passiva	152.078	129.686

KONZERNZWISCHENERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEITRÄUME VOM 1. APRIL ZUM 30. JUNI 2014 UND 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2014

In Tsd. EUR	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Umsatzerlöse	29.525	32.546	53.185	56.267
Umsatzkosten	-24.035	25.487	43.387	44.621
Bruttoergebnis	5.490	7.059	9.798	11.646
Sonstige betriebliche Erträge ¹	303	425	505	1.275
Marketing- und Vertriebskosten	-380	-306	-666	-621
Verwaltungsaufwendungen	-800	-845	-1.638	-1.790
Forschungs- und Entwicklungskosten	-279	-236	-621	-475
Sonstige Aufwendungen ¹	-37	-66	-207	-257
Betriebsergebnis (EBIT)	4.297	6.031	7.171	9.778
Zinsertrag	195	126	344	177
Zinsaufwand ¹	-339	-55	-511	-100
Finanzergebnis	-144	71	-167	77
Ergebnis vor Steuern	4.153	6.102	7.004	9.855
Ertragsteuern	-1.413	-933	-1.920	-1.485
Konzernergebnis	2.740	5.169	5.084	8.370
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.734	5.180	5.084	8.419
Nicht beherrschende Anteile	6	-11	0	-49
	2.740	5.169	5.084	8.370
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert – unverwässert) ²	0.22	0.42	0.41	0.68

¹ Es wurde eine Umgliederung von sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 9 vorgenommen.

² Das Ergebnis je Aktie für das 1. Halbjahr 2013 und 2014 wurde auf der Grundlage von 12,3 Mio. Aktien berechnet.

SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN

FÜR DIE ZEITRÄUME VOM 1. APRIL ZUM 30. JUNI 2014 UND 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2014

In Tsd. EUR	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Konzernergebnis	2.740	5.169	5.084	8.370
Währungsumrechnungsdifferenzen	954	-2.269	220	2.019
Rücklage zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	954	-2.269	220	2.019
Gesamtergebnis	3.694	2.900	5.304	10.389
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.682	2.900	5.304	10.390
Nicht beherrschende Anteile	12	0	0	-1
	3.694	2.900	5.304	10.389

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2014

In Tsd. EUR	Grundkapital UP AG	Kapitalrücklage	Rücklage aus Fremdwährungsum- rechnung	Gewinnrücklage	Den Gesellschaftern der Muttersgesellschaft zuzurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. Dez. 2013	12.300	55.883	5.141	35.115	108.439	1.046	109.485
Konzernergebnis	-	-	-	5.084	5.084	-	5.084
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	220	-	220	-	220
Gesamtergebnis	-	-	220	5.084	5.304	-	5.304
Effekt der Übernahme des nicht beherrschenden Anteils an der Fujian Di Sheng Wan Kai Machinery Co. Ltd.	-	-	-	-2.675	-2,675	-1.046	-3.721
Stand zum 30. Juni 2014	12.300	55.883	5.361	37.524	111,068	0	111.068

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2014

In Tsd. EUR	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Ergebnis vor Steuern	7.004	9.855
Bereinigung um:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.508	2.180
Zinsaufwand (-ertrag), netto	-344	-177
Sonstiges Finanzergebnis	511	100
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-58	-37
(Anstieg)/Rückgang des Umlaufvermögens	-9.361	-8.206
Anstieg/(Rückgang) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	6.490	4.168
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	6.750	7.883
Zinsaufwand	-511	-100
Ertragssteuern	-905	-1.483
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.333	6.300
Auszahlungen für den Erwerb von		
Sachanlagen	-14.766	-663
Nicht beherrschende Anteile	-3.566	0
Zinsertrag	344	177
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17.988	-486
Rückzahlung von Krediten	-10.498	-2.418
Aufnahme neuer Kredite	23.824	2.418
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13.326	0
Nettozunahme/(-abnahme) der liquiden Mittel	671	5.814
Zahlungsmittel und Bankguthaben zu Beginn des Geschäftsjahrs	38.802	30.936
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen	723	648
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Abrechnungszeitraums	40.196	37.398

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2014

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die United Power Technology AG mit Sitz in Eschborn, Deutschland, („United Power“ oder „die Gesellschaft“) ist unter der Firma United Power Technology AG im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 88245 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in: Mergenthalerallee 10-12, 65760 Eschborn, Deutschland.

Die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (zusammen „der Konzern“) produzieren und vertreiben weltweit Generatoren und zugehörige Ausrüstung.

Die Aktien der Gesellschaft sind zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Börse zugelassen worden.

Der verkürzte Zwischenabschluss des Konzerns zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen von IAS 34 in verkürzter Form und der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, in ihrer durch die Europäische Union (EU) übernommenen und zum Berichtsstichtag anzuwendenden Form sowie mit den zusätzlichen Anforderungen gemäß § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Abschluss erforderlichen Offenlegungen und Erläuterungen und sollte dementsprechend gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft für den Abrechnungszeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014 wurde am 13. August 2014 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Berichtswährung des Konzernzwischenabschlusses ist der Euro. Beträge werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Die Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften tätig sind, ist der Renminbi („RMB“) (die funktionale Währung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften).

Beträge im Konzernabschluss werden nach den Prinzipien der kaufmännischen Rundung gerundet. Daraus können sich bei den in den Tabellen genannten Werten bei der Addition Rundungsdifferenzen zu den ebenfalls genannten Summen ergeben.

2. ERSTELLUNGSGRUNDLAGE

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Grundlage des Anschaffungswertprinzips erstellt, mit Ausnahme bestimmter Finanzinstrumente, die zu ihren Zeitwerten ausgewiesen werden (zur Veräußerung verfügbare Investitionen). Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten basieren im Allgemeinen auf dem beizulegenden Zeitwert der im Austausch für den Vermögenswert erbrachten Gegenleistung.

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss werden die Abschlüsse der Gesellschaft und aller durch die Gesellschaft kontrollierten Körperschaften zusammengeführt. Sämtliche konzerninternen Transaktionen, Salden, Erträge und Aufwendungen werden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert. Die Bilanzierungsgrundsätze und Berechnungsmethoden, die durch den Konzern für diesen Zwischenabschluss zur Anwendung gebracht werden, entsprechen prinzipiell denjenigen, die dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 zugrunde liegen. Weitere Angaben zu den Bilanzierungsgrundsätzen und -richtlinien des Konzerns entnehmen Sie bitte dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013.

Im Rahmen der Erstellung von Zwischenabschlüssen muss die Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen im Hinblick auf die ausgewiesenen Beträge für Vermögen und Verbindlichkeiten, die Offenlegung von Eventualvermögen und -verbindlichkeiten zum Berichtsstichtag und die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen der Berichtsperiode vornehmen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzwerten abweichen.

Die Anzahl der konsolidierten Tochtergesellschaften hat sich im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2014 geändert. Die United Power Technology Konzern hat die verbleibenden 49 % Anteile an der Tochtergesellschaft für Formguss, Fujian Die Sheng Wan Kai Machinery Co. Ltd. erworben. Der Zwischenabschluss schließt neben der United Power Technology AG neun ausländische Tochterunternehmen ein, die alle in Hongkong, der VR China oder Frankreich angesiedelt sind.

Erstmals im Geschäftsjahr 2014 anzuwendende IFRS-Bilanzierungsgrundsätze und Auslegungen haben keine Relevanz für diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss.

3. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit innerhalb der Zwischenberichtsperiode

Aufgrund des chinesischen Neujahrs sind die Umsatzerlöse im ersten Quartal des Geschäftsjahres üblicherweise wesentlich geringer als in den folgenden Quartalen.

4. Segmentinformationen

Die Gesellschaft berichtet Segmentinformationen gemäß IFRS 8. Die Segmentinformationen wurden auf der Grundlage der Art der abgesetzten Güter analysiert. Sie werden durch die operative Unternehmenseinheit auf Basis interner Daten angefertigt, die regelmäßig durch die Geschäftsführung geprüft werden.

Die Informationen werden außerdem für die interne Performancebeurteilung genutzt. Die nach Segment gegliederten Umsatzerlöse und Ergebnisse stellen sich folgendermaßen dar:

Umsatzerlöse nach Segmenten

In Tsd. EUR	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Tragbare Generatoren		
Einheiten für den häuslichen Gebrauch	21,216	21,310
Einheiten für den gewerblichen Gebrauch	29,137	31,631
Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich		
Industriegeräte	2,450	2,932
Landschaftsbaumaschinen	0	5
Einzelkomponenten		
Motoren	198	345
Teile	1,305	1,996
Sonstige	254	252
Gesamtumsatz der Segmente	54,560	58,471
Eliminierung von zwischen den Segmenten erwirtschafteten Umsätzen	-1,270	-1,967
Sonstige Anpassungen ¹	-105	-237
	53,185	56,267

¹ Sonstige Anpassungen beziehen sich auf in den Umsätzen eingeschlossene Frachtkosten und Umsatzsteuer.

Ergebnis nach Segmenten

In Tsd. EUR	1. HJ 2014	1. HJ 2013
Tragbare Generatoren		
Einheiten für den häuslichen Gebrauch	2,574	2,962
Einheiten für den gewerblichen Gebrauch	6,704	8,150
Motorbetriebene Geräte für den Außenbereich		
Industriegeräte	469	605
Landschaftsbaumaschinen	0	1
Einzelkomponenten		
Motoren	27	76
Teile	38	16
Sonstige	57	69
Gesamtergebnis der Segmente	9,869	11,879
Sonstige Anpassungen ¹	-71	-233
Bruttokonzernergebnis	9,798	11,646
Nicht zugeteilte Posten:		
Sonstige betriebliche Erträge	505	1,266
Marketing und Vertriebskosten	-666	-621
Verwaltungsaufwendungen	-1,638	-1,790
Forschungs- und Entwicklungskosten	-621	-475
Sonstige Aufwendungen	-207	-248
Zinsertrag	344	177
Zinsaufwand	-511	-100
Konzernergebnis vor Steuern	7,004	9,855

¹ Sonstige Anpassungen beziehen sich auf in den Umsätzen eingeschlossene Frachtkosten und Umsatzsteuer.

Die Bilanzierungsgrundsätze für die operativen Segmente basieren auf den in der Volksrepublik China anwendbaren Bilanzierungsvorschriften („VR China GAAP“). Das Segmentergebnis stellt das Bruttoergebnis nach Segmenten unter Anwendung von VR China GAAP dar. Die Unterschiede der Bilanzierungsgrundsätze zwischen VR China GAAP und IFRS sind sehr gering, so dass auf eine Überleitungsrechnung und erläuternde Angaben verzichtet werden kann. Da die Leiter der Einheiten üblicherweise nicht über Informationen zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der verschiedenen operativen Einheiten verfügen, um den Geschäftserfolg und die Mittelverwendung zu bestimmen, werden keine Segment-Vermögenswerte und -Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei der Grundlage für die Segmentierung und die Ermittlung der Segmentergebnisse hat es im 1. Halbjahr 2014 keine Änderung gegeben.

5. LIQUIDE MITTEL UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

In Tsd. EUR	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
Liquide Mittel	40.196	38.802
Verpfändete Bankguthaben	2.433	3.474
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.433	3.474
	42.629	42.276

Neben liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 40.196 wurden Bankeinlagen in Höhe von TEUR 2.433 zur Besicherung kurzfristiger Kreditlinien verwendet. Sie werden unter den übrigen Finanzanlagen ausgewiesen.

6. EIGENKAPITAL

Das **gezeichnete Kapital** der Muttergesellschaft beträgt EUR 12.300.000 und ist in nennbetragslose Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Anteil eingeteilt.

Die für ausländische Geschäftsbetriebe gebildete **Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung** beläuft sich auf TEUR 5.361. Differenzen aus der Umrechnung der funktionalen Währung ausländischer Geschäftsbetriebe werden im Konzernabschluss direkt im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung kumuliert. Aus Fremdwährungsumrechnung erfasste Umrechnungsdifferenzen werden in die Gewinn- und Verlustrechnung überführt, wenn ein Verkauf von ausländischen Geschäftsbetrieben erfolgt.

In die Gewinnrücklage wurde der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Gewinnanteil (TEUR 5.084) eingestellt.

7. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Zwischen dem Ende der Berichtsperiode und dem Datum der Genehmigung und Freigabe zur Veröffentlichung dieses Zwischenberichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

8. PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind keiner Durchsicht oder Prüfung durch einen zugelassenen Abschlussprüfer unterzogen worden (§ 37w Abs. 5 WpHG).

9. GENEHMIGUNG DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Zwischenabschluss wurde am 13. August 2014 vom Vorstand genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Eschborn, den 13. August 2014

Der Vorstand
United Power Technology AG

Xu Wu
Co-CEO

Zhong Dong Huang
Co-CEO

Oliver Kuan
CFO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

gemäß § 37y WpHG in Verbindung mit § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Eschborn, den 13. August 2014

Der Vorstand
United Power Technology AG

Xu Wu
Co-CEO

Zhong Dong Huang
Co-CEO

Oliver Kuan
CFO

WARNHINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen der Geschäftsführung der United Power Technology AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden durch die Verwendung von Wörtern wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersagen“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“ und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Derartige Aussagen sollten keinesfalls als Garantie dafür ausgelegt werden, dass diese Erwartungen sich als zutreffend erweisen. Die zukünftige Entwicklung der United Power Technology AG und ihrer verbundenen Unternehmen sowie die tatsächlich von ihnen erzielten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten, weshalb sie wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Viele dieser Faktoren, wie beispielsweise die zukünftige Wirtschaftslage oder Handlungen von Wettbewerbern oder anderen Akteuren auf dem Markt, liegen außerhalb des Einflusses der United Power Technology AG und können nicht genau vorausgesagt werden. Die United Power Technology AG übernimmt keine Verpflichtung und hat nicht die Absicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Finanzkalender

VERÖFFENTLICHUNG

9-Monatszwischenbericht 2014
13. November 2014

IMPRESSUM

VERÖFFENTLICHT VON:

United Power Technology AG
Mergenthalerallee 10-12
65760 Eschborn, Deutschland

Telefon: +49 6196 400804
Fax: +49 6196 400910
E-Mail: ir@unitedpower.cn

KONZEPT UND DESIGN

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

INVESTOR RELATIONS

Telefon: +49 40 6091 8650
Fax: +49 40 6091 8616
E-Mail: ir@unitedpower.cn
www.unitedpower.de.com